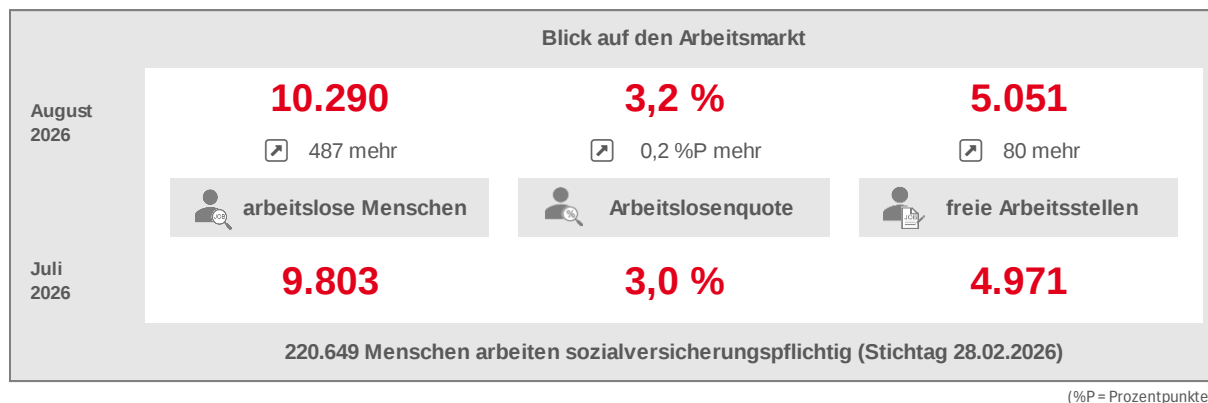


Pressemitteilung Nr. 44/2026 – 31.08.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth überschreitet die 10.000er Marke



Agentur für Arbeit Donauwörth

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen an der Donau, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, im August 2026 gestiegen. 10.290 Menschen sind arbeitslos gemeldet, 487 Personen mehr (5,0 Prozent) als im Juli und 673 Personen bzw. 7,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,2 Prozent und liegt mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,0 Prozent.

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung, führt dazu aus: „Erfreulicherweise konnten wir unseren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote für den Agenturbezirk deutschlandweit weiterhin halten. Allerdings haben wir mit der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen erstmalig wieder die 10.000er Marke überschritten. Mehr Menschen waren in einem August zuletzt im Jahr 2009 ohne Arbeit. Der Strukturwandel und die andauernde Konjunkturschwäche zeichnen sich auch auf unserem recht robusten Arbeitsmarkt in der Region ab.

In den Sommermonaten lässt zudem ein saisonaler Effekt die Arbeitslosigkeit steigen. Viele junge Menschen beenden Schul- oder Ausbildungsabschnitte und melden sich für die Zeit bis zu einer Arbeitsaufnahme, eines weiteren Schulbesuches oder des Semesterbeginns arbeitslos. In der Regel können sich die meisten von ihnen in den Herbstmonaten wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Außerdem sind in der bayerischen Ferien- und Sommerzeit auch viele Personalverantwortliche im Urlaub, so dass weniger Einstellungen erfolgen.“

Die Arbeitslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ist im August auf 3,9 Prozent gestiegen; im Juli lag sie noch bei 3,2 Prozent. Aktuell sind 1.392 junge Menschen

arbeitslos gemeldet, 261 oder 23,1 Prozent mehr als im Juli und 191 oder 15,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 6.178 Personen (400 Personen mehr als im Vormonat und 702 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.112 Arbeitslose registriert (87 Personen mehr als im Vormonat, aber 29 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Jobcenter werden 40 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

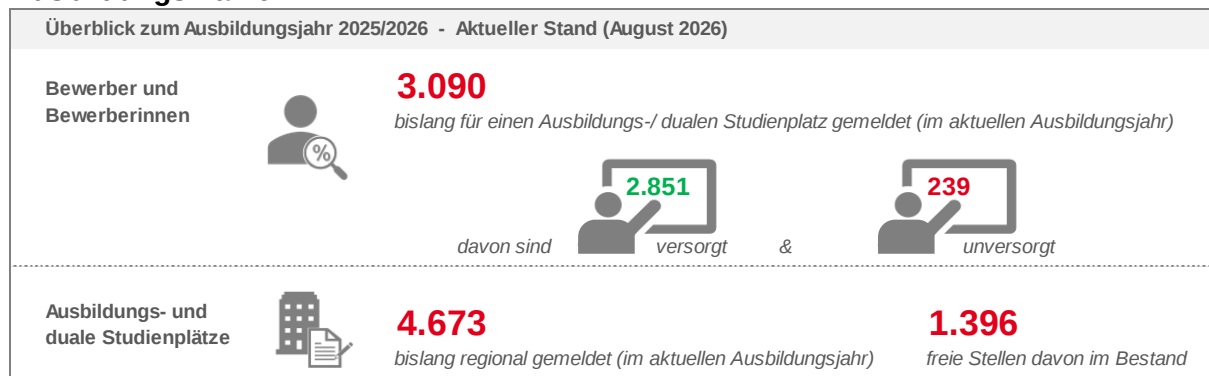
Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.109 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.258 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 1.258 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 2.632 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, davon nahmen 852 eine Erwerbstätigkeit auf und 486 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.275 Stellen wurden im August neu gemeldet (229 mehr als im Vormonat und 375 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Verkauf, Lagerwirtschaft, Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Metallbearbeitung, Maschinenbau, Schweiß- und Verbindungstechnik, spanende Metallbearbeitung, Metallbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr) und Kraftfahrzeugtechnik. Aktuell befinden sich damit 5.051 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Fachkräfte werden von den Unternehmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage weiterhin dringend benötigt. Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Das macht deutlich, wie wichtig das Thema Qualifikation über das gesamte Berufsleben hin ist. Die betriebliche Ausbildung ist eine bedeutende Säule bei der Sicherung des künftigen Personalbedarfs in den Firmen“ betont die Agenturchefin.

Ausbildungsmarkt





Im Bereich der Agentur für Arbeit Donauwörth (Landkreis Dillingen an der Donau, Landkreis Günzburg, Landkreis Neu-Ulm, Landkreis Donau-Ries) meldeten sich seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2025 bis August 2026 insgesamt 3.090 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung. Aktuell suchen noch 239 Jugendliche aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 4.673 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Aktuell sind 1.396 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk – Fleischerei, Zerspanungsmechaniker/in, Maurer/in, Metallbauer/in – Konstruktionstechnik und Elektroniker/in – Energie- /Gebäudetechnik.

„Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zeigt deutlich den Bedarf und die Notwendigkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Rein rechnerisch ergeben sich aktuell 5,84 freie Ausbildungsstellen pro Bewerber bzw. Bewerberin. Für junge Menschen gibt es also noch eine Vielzahl an attraktiven Angeboten! Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr in Bayern, aber ein Ausbildungsbeginn ist bis weit in den Herbst hinein möglich. Deshalb empfehle ich allen, die noch nicht fündig geworden sind, sich umgehend mit den Experten unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Sie informieren zum Ausbildungsangebot und wissen, welche Betriebe noch suchen oder welche Alternativen es zum Wunschberuf gibt, an die man selbst nicht gedacht hat“ so Silke Königsberger.

Die Berufs- und Studienberatung ist telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Die Regionen im Überblick

	Arbeitslose	Veränderung Vomonat	Arbeitslosenquote		
			Aug 26	Jul 26	Aug 25
Agenturbezirk gesamt	10.290	487	3,2	3,0	3,0
Landkreis Dillingen	1.953	27	3,4	3,4	3,1
Landkreis Donau-Ries	2.320	205	2,8	2,6	2,6
Landkreis Günzburg	2.250	141	2,9	2,7	2,7
Landkreis Neu-Ulm	3.767	114	3,5	3,4	3,3



Landkreis Dillingen an der Donau

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Dillingen an der Donau im August 2026 nur leicht gestiegen. 1.953 Menschen sind arbeitslos gemeldet, 27 Personen mehr (1,4 Prozent) als im Juli und 162 Personen bzw. 9,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,4 Prozent und ist identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,1 Prozent.

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen an der Donau, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, führt aus: „Erfreulicherweise konnten wir unseren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent für den Agenturbezirk deutschlandweit weiterhin halten. Allerdings haben wir mit der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen erstmalig wieder die 10.000er Marke überschritten. Mehr Menschen waren in einem August zuletzt im Jahr 2009 ohne Arbeit. Der Strukturwandel und die andauernde Konjunkturschwäche zeichnen sich auch auf unserem recht robusten Arbeitsmarkt in der Region ab.“

In den Sommermonaten lässt zudem ein saisonaler Effekt die Arbeitslosigkeit steigen. Viele junge Menschen beenden Schul- oder Ausbildungsabschnitte und melden sich für die Zeit bis zu einer Arbeitsaufnahme, eines weiteren Schulbesuches oder des Semesterbeginns arbeitslos. In der Regel können sich die meisten von ihnen in den Herbstmonaten wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Außerdem sind in der bayerischen Ferien- und Sommerzeit auch viele Personalverantwortliche im Urlaub, so dass weniger Einstellungen erfolgen.“

Die Arbeitslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ist im August auf 4,0 Prozent gestiegen; im Juli lag sie noch bei 3,5 Prozent. Aktuell sind im Landkreis Dillingen 258 junge Menschen arbeitslos gemeldet, 37 oder 16,7 Prozent mehr als im Juli und 48 oder 22,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.076 Personen (11 Personen mehr als im Vormonat und 79 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 877 Arbeitslose registriert (16 Personen mehr als im Vormonat und 83 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Dillingen werden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 506 Personen arbeitslos. Davon kamen 173 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 165 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug beendeten 473 Menschen ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 147 eine Erwerbstätigkeit auf und 106 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 181 Stellen wurden im August neu gemeldet (46 mehr als im Vormonat und 50 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Verkauf, Altenpflege, spanende Metallbearbeitung, Metallbearbeitung, Lagerwirtschaft, Maschinenbau, Metallbau, Maschinen-/Gerätezusammensetzen, Schweiß- und Verbindungstechnik und Aufsicht und Führung – Verkauf. Aktuell befinden sich damit 777 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Fachkräfte werden von den Unternehmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage weiterhin dringend benötigt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Das macht deutlich, wie wichtig das Thema Qualifikation über das gesamte Berufsleben hin ist. Die betriebliche Ausbildung ist eine bedeutende Säule bei der Sicherung des künftigen Personalbedarfs in den Firmen“ betont die Agenturchefin.

Ausbildungsmarkt

Im Landkreis Dillingen an der Donau meldeten sich seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2025 bis August 2026 insgesamt 442 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung. Aktuell suchen noch 49 Jugendliche aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 727 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Aktuell sind 220 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Bankkaufmann/-frau, Metallbauer/in – Konstruktionstechnik, Fachkraft – Lagerlogistik, Elektroniker/in – Energie-/Gebäudetechnik, Maurer/in, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau – Büromanagement und Kaufmann/-frau – Versicherungen/Finanzanlagen.

„Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zeigt deutlich den Bedarf und die Notwendigkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Rein rechnerisch ergeben sich aktuell 4,49 freie Ausbildungsstellen pro Bewerber bzw. Bewerberin. Für junge Menschen gibt es also noch eine Vielzahl an attraktiven Angeboten! Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr in Bayern, aber ein Ausbildungsbeginn ist bis weit in den Herbst hinein möglich. Deshalb empfehle ich allen, die noch nicht fündig geworden sind, sich umgehend mit den Experten unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Sie informieren zum Ausbildungsangebot und wissen, welche Betriebe noch suchen oder welche Alternativen es zum Wunschberuf gibt, an die man selbst nicht gedacht hat“ so Silke Königsberger.

Die Berufs- und Studienberatung ist telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.



Landkreis Donau-Ries

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Donau-Ries im August 2026 gestiegen. 2.320 Menschen sind arbeitslos gemeldet, 205 Personen mehr (9,7 Prozent) als im Juli und 201 Personen bzw. 9,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,8 Prozent und liegt mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen an der Donau, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, führt aus: „Erfreulicherweise konnten wir unseren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent für den Agenturbezirk deutschlandweit weiterhin halten. Allerdings haben wir mit der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen erstmalig wieder die 10.000er Marke überschritten. Mehr Menschen waren in einem August zuletzt im Jahr 2009 arbeitslos. Der Strukturwandel und die andauernde Konjunkturschwäche zeichnen sich auch auf unserem recht robusten Arbeitsmarkt in der Region ab.“

In den Sommermonaten lässt zudem ein saisonaler Effekt die Arbeitslosigkeit steigen. Viele junge Menschen beenden Schul- oder Ausbildungsabschnitte und melden sich für die Zeit bis zu einer Arbeitsaufnahme, eines weiteren Schulbesuches oder des Semesterbeginns arbeitslos. In der Regel können sich die meisten von ihnen in den Herbstmonaten wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Außerdem sind in der bayerischen Ferien- und Sommerzeit auch viele Personalverantwortliche im Urlaub, so dass weniger Einstellungen erfolgen.“

Die Arbeitslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ist im August auf 3,8 Prozent gestiegen; im Juli lag sie noch bei 2,9 Prozent. Aktuell sind im Landkreis Donau-Ries 343 junge Menschen arbeitslos gemeldet, 88 oder 34,5 Prozent mehr als im Juli und 12 oder 3,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.446 Personen (156 Personen mehr als im Vormonat und 242 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 874 Arbeitslose registriert (49 Personen mehr als im Vormonat, aber 41 Personen weniger als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Donau-Ries wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 753 Personen arbeitslos. Davon kamen 299 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 257 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 559 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, davon nahmen 188 eine Erwerbstätigkeit auf und 114 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 440 Stellen wurden im August neu gemeldet (140 mehr als im Vormonat und 161 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Fahrzeugführer im Straßenverkehr, Lagerwirtschaft, Verkauf, Metallbearbeitung, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik, spanende Metallbearbeitung, Elektrotechnik und Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen. Aktuell befinden sich damit 1.783 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Fachkräfte werden von den Unternehmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage weiterhin dringend benötigt. Bei 80 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Das macht deutlich, wie wichtig das Thema Qualifikation über das gesamte Berufsleben hin ist. Die betriebliche Ausbildung ist eine bedeutende Säule bei der Sicherung des künftigen Personalbedarfs in den Firmen“ betont die Agenturchefin.

Ausbildungsmarkt

Im Landkreis Donau-Ries meldeten sich seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2025 bis August 2026 insgesamt 900 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung. Aktuell suchen noch 62 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.703 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Aktuell sind 492 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, Anlagenmechaniker/in - Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Elektroniker/in – Energie-/Gebäudetechnik, Mauer/in, Koch/Köchin, Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk – Fleischerei und Tischler/in.

„Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zeigt deutlich den Bedarf und die Notwendigkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Rein rechnerisch ergeben sich aktuell 7,94 freie Ausbildungsstellen pro Bewerber bzw. Bewerberin. Für junge Menschen gibt es also noch eine Vielzahl an attraktiven Angeboten! Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr in Bayern, aber ein Ausbildungsbeginn ist bis weit in den Herbst hinein möglich. Deshalb empfehle ich allen, die noch nicht fündig geworden sind, sich umgehend mit den Experten unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Sie informieren zum Ausbildungsangebot und wissen, welche Betriebe noch suchen oder welche Alternativen es zum Wunschberuf gibt, an die man selbst nicht gedacht hat“ so Silke Königsberger.

Die Berufs- und Studienberatung ist telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.



Landkreis Günzburg

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Günzburg im August 2026 gestiegen. 2.250 Menschen sind arbeitslos gemeldet, 141 Personen mehr (6,7 Prozent) als im Juli und 129 Personen bzw. 6,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 2,9 Prozent und liegt mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent.

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen an der Donau, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, führt aus: „Erfreulicherweise konnten wir unseren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent für den Agenturbezirk deutschlandweit weiterhin halten. Allerdings haben wir mit der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen erstmalig wieder die 10.000er Marke überschritten. Mehr Menschen waren in einem August zuletzt im Jahr 2009 arbeitslos. Der Strukturwandel und die andauernde Konjunkturschwäche zeichnen sich auch auf unserem recht robusten Arbeitsmarkt in der Region ab.

In den Sommermonaten lässt zudem ein saisonaler Effekt die Arbeitslosigkeit steigen. Viele junge Menschen beenden Schul- oder Ausbildungsabschnitte und melden sich für die Zeit bis zu einer Arbeitsaufnahme, eines weiteren Schulbesuches oder des Semesterbeginns arbeitslos. In der Regel können sich die meisten von ihnen in den Herbstmonaten wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Außerdem sind in der bayerischen Ferien- und Sommerzeit auch viele Personalverantwortliche im Urlaub, so dass weniger Einstellungen erfolgen.“

Die Arbeitslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ist im August auf 3,6 Prozent gestiegen; im Juli lag sie noch bei 2,7 Prozent. Aktuell sind im Landkreis Günzburg 312 junge Menschen arbeitslos gemeldet, 84 oder 35,4 Prozent mehr als im Juli und 54 oder 20,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.599 Personen (146 Personen mehr als im Vormonat und 127 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 651 Arbeitslose registriert (5 Personen weniger als im Vormonat, aber 2 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Günzburg werden 29 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 729 Personen arbeitslos. Davon kamen 333 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 200 aus einer Aus- oder Weiterbildung. 593 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 201 eine Erwerbstätigkeit auf und 98 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 262 Stellen wurden im August neu gemeldet (2 weniger als im Vormonat, aber 42 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Lagerwirtschaft, Schweiß- und Verbindungstechnik, Verkauf, Maschinenbau, Metallbau, spanende Metallbearbeitung, Metallbearbeitung, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Heilerziehungspflege und Kraftfahrzeugtechnik. Aktuell befinden sich damit 1.214 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Fachkräfte werden von den Unternehmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage weiterhin dringend benötigt. Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Das macht deutlich, wie wichtig das Thema Qualifikation über das gesamte Berufsleben hin ist. Die betriebliche Ausbildung ist eine bedeutende Säule bei der Sicherung des künftigen Personalbedarfs in den Firmen“ betont die Agenturchefin.

Ausbildungsmarkt

Im Landkreis Günzburg meldeten sich seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2025 bis August 2026 insgesamt 738 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung. Aktuell suchen noch 47 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.029 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Aktuell sind 337 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Bankkaufmann/-frau, Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk – Fleischerei, Metallbauer/in – Konstruktionstechnik, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Koch/Köchin und Mauerer/in.

„Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zeigt deutlich den Bedarf und die Notwendigkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Rein rechnerisch ergeben sich aktuell 7,17 freie Ausbildungsstellen pro Bewerber bzw. Bewerberin. Für junge Menschen gibt es also noch eine Vielzahl an attraktiven Angeboten! Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr in Bayern, aber ein Ausbildungsbeginn ist bis weit in den Herbst hinein möglich. Deshalb empfehle ich allen, die noch nicht fündig geworden sind, sich umgehend mit den Experten unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Sie informieren zum Ausbildungsangebot und wissen, welche Betriebe noch suchen oder welche Alternativen es zum Wunschberuf gibt, an die man selbst nicht gedacht hat“ so Silke Königsberger.

Die Berufs- und Studienberatung ist telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.



Landkreis Neu-Ulm

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neu-Ulm im August 2026 gestiegen. 3.767 Menschen sind arbeitslos gemeldet, 114 Personen mehr (3,1 Prozent) als im Juli und 181 Personen bzw. 5,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt 3,5 Prozent und liegt mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,3 Prozent.

Silke Königsberger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen an der Donau, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, führt aus: „Erfreulicherweise konnten wir unseren Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent für den Agenturbezirk deutschlandweit weiterhin halten. Allerdings haben wir mit der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen erstmalig wieder die 10.000er Marke überschritten. Mehr Menschen waren in einem August zuletzt im Jahr 2009 arbeitslos. Der Strukturwandel und die andauernde Konjunkturschwäche zeichnen sich auch auf unserem recht robusten Arbeitsmarkt in der Region ab.“

In den Sommermonaten lässt zudem ein saisonaler Effekt die Arbeitslosigkeit steigen. Viele junge Menschen beenden Schul- oder Ausbildungsabschnitte und melden sich für die Zeit bis zu einer Arbeitsaufnahme, eines weiteren Schulbesuches oder des Semesterbeginns arbeitslos. In der Regel können sich die meisten von ihnen in den Herbstmonaten wieder aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Außerdem sind in der bayerischen Ferien- und Sommerzeit auch viele Personalverantwortliche im Urlaub, so dass weniger Einstellungen erfolgen.“

Die Arbeitslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ist im August auf 4,1 Prozent gestiegen; im Juli lag sie noch bei 3,7 Prozent. Aktuell sind im Landkreis Neu-Ulm 470 junge Menschen arbeitslos gemeldet, 52 oder 12,4 Prozent mehr als im Juli und 101 oder 27,4 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.057 Personen (87 Personen mehr als im Vormonat und 254 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.710 Arbeitslose registriert (27 Personen mehr als im Vormonat, aber 73 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger Jobcenter Neu-Ulm wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, sondern es gibt ständig Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.121 Personen arbeitslos. Davon kamen 453 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit und 268 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 1.007 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, davon nahmen 316 eine Erwerbstätigkeit auf und 168 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.



Stellenmarkt

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 392 Stellen wurden im August neu gemeldet (45 mehr als im Vormonat und 122 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in diesen Berufsbereichen: Verkauf, Lagerwirtschaft, Schweiß- und Verbindungstechnik, Heilerziehungspflege, Gesundheits-, und Krankenpflege, Metallbau, Berufskraftfahrer (Güterverkehr), Metallbearbeitung, Aufsicht und Führung im Verkauf und Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen. Aktuell befanden sich damit 1.277 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Fachkräfte werden von den Unternehmen trotz der aktuellen wirtschaftlichen Lage weiterhin dringend benötigt. Bei rund 84 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Das macht deutlich, wie wichtig das Thema Qualifikation über das gesamte Berufsleben hin ist. Die betriebliche Ausbildung ist eine bedeutende Säule bei der Sicherung des künftigen Personalbedarfs in den Firmen“ betont die Agenturchefin.

Ausbildungsmarkt

Im Landkreis Neu-Ulm meldeten sich seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober 2025 bis August 2026 insgesamt 1.010 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung. Aktuell suchen noch 81 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 1.214 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Aktuell sind 347 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachkraft - Lagerlogistik, zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Kaufmann/-frau – Büromanagement, Zerspanungsmechaniker/in, Eisenbahner/in – Zugverkehrssteuerung, Kaufmann/-frau Groß/Außenhandelsmanagement – Großhandel, Fleischer/in und Fachlagerist/in.

„Die unverminderte Ausbildungsbereitschaft der Betriebe zeigt deutlich den Bedarf und die Notwendigkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzusteuern. Rein rechnerisch ergeben sich aktuell 4,28 freie Ausbildungsstellen pro Bewerber bzw. Bewerberin. Für junge Menschen gibt es also noch eine Vielzahl an attraktiven Angeboten! Am 1. September startet das neue Ausbildungsjahr in Bayern, aber ein Ausbildungsbeginn ist bis weit in den Herbst hinein möglich. Deshalb empfehle ich allen, die noch nicht fündig geworden sind, sich umgehend mit den Experten unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Sie informieren zum Ausbildungsangebot und wissen, welche Betriebe noch suchen oder welche Alternativen es zum Wunschberuf gibt, an die man selbst nicht gedacht hat“ so Silke Königsberger.

Die Berufs- und Studienberatung ist telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand August 2026)
August 2026

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	10.290	1.389	1.953	2.250	895	2.872	931	1.953	2.250	3.767	2.320
- Vormonat	9.803	1.267	1.926	2.109	874	2.779	848	1.926	2.109	3.653	2.115
- Vorjahresmonat	9.617	1.269	1.791	2.121	881	2.705	850	1.791	2.121	3.586	2.119
darunter											
SGB III	6.178	860	1.076	1.599	515	1.542	586	1.076	1.599	2.057	1.446
SGB II	4.112	529	877	651	380	1.330	345	877	651	1.710	874
Männer	5.629	728	1.042	1.277	469	1.609	504	1.042	1.277	2.078	1.232
Frauen	4.661	661	911	973	426	1.263	427	911	973	1.689	1.088
15 bis unter 25 Jahre	1.392	225	258	321	131	339	118	258	321	470	343
15 bis unter 20 Jahre	332	57	67	77	23	72	36	67	77	95	93
50 Jahre und älter	3.762	494	763	831	307	1.024	343	763	831	1.331	837
55 Jahre und älter	2.844	385	602	647	230	710	270	602	647	940	655
60 Jahre und älter	1.786	235	387	412	145	430	177	387	412	575	412
Langzeitarbeitslose	2.210	251	448	449	214	667	181	448	449	881	432
Schw erbehinderte Menschen	1.104	191	238	251	78	221	125	238	251	299	316
Ausländer	3.383	465	623	720	251	1.106	218	623	720	1.357	683
Alleinerziehende	696	116	177	126	50	153	74	177	126	203	190
Berufsrückkehrende	57	4	6	10	9	20	8	6	10	29	12
Anteile in Prozent											
SGB III	60,0	61,9	55,1	71,1	57,5	53,7	62,9	55,1	71,1	54,6	62,3
SGB II	40,0	38,1	44,9	28,9	42,5	46,3	37,1	44,9	28,9	45,4	37,7
Männer	54,7	52,4	53,4	56,8	52,4	56,0	54,1	53,4	56,8	55,2	53,1
Frauen	45,3	47,6	46,6	43,2	47,6	44,0	45,9	46,6	43,2	44,8	46,9
15 bis unter 25 Jahre	13,5	16,2	13,2	14,3	14,6	11,8	12,7	13,2	14,3	12,5	14,8
15 bis unter 20 Jahre	3,2	4,1	3,4	3,4	2,6	2,5	3,9	3,4	3,4	2,5	4,0
50 Jahre und älter	36,6	35,6	39,1	36,9	34,3	35,7	36,8	39,1	36,9	35,3	36,1
55 Jahre und älter	27,6	27,7	30,8	28,8	25,7	24,7	29,0	30,8	28,8	25,0	28,2
60 Jahre und älter	17,4	16,9	19,8	18,3	16,2	15,0	19,0	19,8	18,3	15,3	17,8
Langzeitarbeitslose	21,5	18,1	22,9	20,0	23,9	23,2	19,4	22,9	20,0	23,4	18,6
Schw erbehinderte Menschen	10,7	13,8	12,2	11,2	8,7	7,7	13,4	12,2	11,2	7,9	13,6
Ausländer	32,9	33,5	31,9	32,0	28,0	38,5	23,4	31,9	32,0	36,0	29,4
Alleinerziehende	6,8	8,4	9,1	5,6	5,6	5,3	7,9	9,1	5,6	5,4	8,2
Berufsrückkehrende	0,6	0,3	0,3	0,4	1,0	0,7	0,9	0,3	0,4	0,8	0,5
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	3,2	2,8	3,4	2,9	3,0	3,7	2,9	3,4	2,9	3,5	2,8
- Vormonat	3,0	2,6	3,4	2,7	2,9	3,6	2,6	3,4	2,7	3,4	2,6
- Vorjahresmonat	3,0	2,6	3,1	2,7	2,9	3,5	2,6	3,1	2,7	3,3	2,6
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,9	1,7	1,9	2,1	1,7	2,0	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8
SGB II ²⁾	1,3	1,1	1,5	0,8	1,3	1,7	1,1	1,5	0,8	1,6	1,1
Männer	3,2	2,7	3,4	3,1	2,9	3,9	2,9	3,4	3,1	3,6	2,8
Frauen	3,1	2,9	3,4	2,7	3,1	3,5	2,9	3,4	2,7	3,4	2,9
Ausländer	6,2	6,4	8,3	4,9	5,4	6,6	6,0	8,3	4,9	6,4	6,3
15 bis unter 25 Jahren	3,9	4,1	4,0	3,6	4,0	4,2	3,4	4,0	3,6	4,1	3,8
15 bis unter 20 Jahren	2,8	3,1	3,0	2,6	2,1	2,9	3,0	3,0	2,6	2,6	3,0
50 bis unter 65 Jahren	3,3	2,8	3,6	3,0	2,8	4,0	3,0	3,6	3,0	3,7	2,9
55 bis unter 65 Jahren	3,6	3,2	4,1	3,5	3,0	4,1	3,4	4,1	3,5	3,7	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.051	1.195	777	1.214	321	956	588	777	1.214	1.277	1.783
- Vormonat	4.971	1.205	747	1.202	312	944	561	747	1.202	1.256	1.766
- Vorjahresmonat	4.545	997	743	1.181	273	802	549	743	1.181	1.075	1.546

Erstellungsdatum: 20.08.2026, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.